

Amtsärztliches — Ärztliches*) — Gutachten

(gemäß § 4 Satz 2 des Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses vom 14. Juli 1933 —
Reichsgesetzbl. I S. 529)

Name und Vorname: [REDACTED] *Zimkau*
(bei Frauen auch Mädchennamen)

Beruf:

Geboren am [REDACTED] 1925 zu *Meisendorf* Kreis: *Celle*

Religion: *evang.*

Letzter Wohnort: *Wuppertal - Kohlsiepen* Kreis:

Straße: *Fleeth 17*

Anschrift der Eltern: *Friedhofsweg, Otto* [REDACTED] Kreis:

Straße: *Fleeth 17* *Wuppertal - Kohlsiepen*

Anschrift des Pflegers oder Vormunds:

Kreis:

Wieviel Kinder: Totgeburten: Fehlgeburten:

Personenstand — ledig — verheiratet — verwitwet — geschieden —

I. Angaben über die näheren Familienangehörigen

Name des Ehegatten:

Wohnort:

Kreis: Straße:

Ist der Ehegatte gesund?

Wieviel Kinder? Totgeburten: Fehlgeburten:

Name des Vaters: *Otto* [REDACTED]

Wohn- oder Sterbeort: *Wuppertal - Kohlsiepen*

Kreis: Straße: *Fleeth 17*

Name der Mutter: *Anna* [REDACTED]
(auch Mädchennamen)

Wohn- oder Sterbeort: *Wuppertal - Kohlsiepen*

Kreis: Straße: *Fleeth 17*

Waren die Eltern blutsverwandt? *nein*

*) Nichtzutreffendes ist jeweils zu durchstreichen

Sind bei Vater oder Mutter die im § 1 Abs. 2, 3 des Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses genannten Krankheiten oder Zustände¹⁾ beobachtet worden oder sind sonstige körperliche oder geistige Leiden oder Abnormitäten erblicher oder nichterblicher Natur vorgekommen? Im einzelnen siehe nachstehend unter 1 und 2.

nein

Erläuterung: Es sind nachstehend nur diejenigen Personen anzuführen, bei denen die nachbezeichneten Krankheiten oder Abnormitäten vorgekommen sind. Es sind jedesmal der Verwandtschaftsgrad, Name und Vorname — bei verheirateten, verwitweten und geschiedenen Frauen auch deren Mädchennamen —, Geburtsort, Geburtsdatum — Tag, Monat, Jahr —, Konfession, Wohnort, Sterbeort, Sterbejahr anzugeben.

1. Sind in der Familie²⁾ die im § 1 Abs. 2 und 3 des Gesetzes genannten Krankheiten oder Zustände¹⁾ vorgekommen? (Welche und bei wem?)

nein
(Auge der Mutter)

¹⁾ Erbkrank (im folgenden abgekürzt: E) im Sinne des Gesetzes ist, wer an einer der folgenden Krankheiten leidet: 1. Angeborenem Schwachsinn, 2. Schizophrenie, 3. Zirkulärem (manisch-depressivem) Irresein, 4. Erblicher Fallsucht, 5. Erblichem Weitsinn, (Huntingtonsche Chorea), 6. Erblicher Blindheit, 7. Erblicher Taubheit, 8. Schwere erblicher körperlicher Mißbildung. Ferner kann unfruchtbar gemacht werden, wer an schwerem Alkoholismus leidet.

²⁾ Zur Familie gehören Eltern, Kinder, Geschwister, Halbgeschwister, Großeltern und sonstige Blutsverwandte.

2. Sind in der Familie¹⁾ noch andere körperliche oder geistige Leiden oder Abnormitäten erblicher oder nichterblicher Natur vorgekommen? (z. B. Giftsuchtigkeit, Selbstmorde, Selbstmordversuche, auffallende Charaktere, verbrecherische oder asoziale Veranlagungen, Psychopathien, andere Geisteskrankheiten, Stoffwechselstörungen usw. (Welche und bei wem?)

nein
(Angabe der Mutter)

¹⁾ Zur Familie gehören Eltern, Kinder, Geschwister, Halbgeschwister, Großeltern und sonstige Blutsverwandte.

II. Eigene Vorgeschichte des E.

1. Allgemeines

- a) Durchgemachte körperliche Krankheiten (Infektionskrankheiten, sonstige Allgemeinkrankheiten, Organkrankheiten, Unfälle usw.) ausschl. Nerven- und Geisteskrankheiten:

Komische fieberh. Morbus,
Mening., Niersteinen, Keuch-
husten. Regelmäßige Körper-
Erfahrung.
Lommes 34. mit Koller gegen Laten
unpfall gefahren. Klaffende Rize-
wunde, keine Bewusstlosigkeit,
kein Erbrechen; hinterher mehrere
Korale lang Kopfweiden (Kopfsch-
d. Mutter)

- b) Wie war die geistige Entwicklung des (der) E. Schulleistungen bzw. -erfolge, Interesse an der Politik usw.?)

Rechtzeitig fieber u. Sprechen
gelenk. Können da werden Schul-
jahre gute Leistungen. Seit
2 Jahren geistige Richtung auffallen,
die aber schon vorher mit bemerk-
bar wurde. Die Volksschule mit 10 Jahren,
das Kind aus d. Schule zu nehmen
(mit 10 Jahren)

- c) Hat der (die) E. an Krämpfen gelitten? Welcher Art waren diese? Hat der (die) E. Krankheiten des Zentralnervensystems oder geistige Störungen durchgemacht? Welche? Wann?

Seit Sept. 35 bei steigender Häm-
isgkeit epil. auf Krampfanfälle.
Medikall. Können nur für kurze
von Krampfanfällen kommen.

- d) Angaben über das Sexualleben (bei Frauen außerdem über Regel- und Schwangerschafts-
störungen):

Einsetzen der Monats-
regel Aug 40.

- e) Wie war die soziale Entwicklung des (der) E. (Berufsausbildung, Erfolge bzw. Mißerfolge im Berufsleben)?

Besucht mit Erfolg die
Volksschule und beruf-
lich viel verbunden mit
Haus- u. Hausarbeit.

f) Ist der (die) E. mit dem Strafgesetz in Konflikt gekommen? Wann? Wodurch?

nein.

g) Alkoholismus, Mißbrauch von Raufschgiften:

nein.

2. Entwicklung des Leidens, das Anlaß zum Antrag auf Unfruchtbarmachung gibt (erstes Auftreten, Verlauf usw.):

Erster gel. Anfall ohne erkennbare Ursache im Bett. Anfallsanfall
zunächst von P. 10. Wochen, vor
Anfallsanfall etwas 5. Auf-
tritt d. Woche. Zeit kürzere
Lebensdauer deutlich geistiger
Rückgang.

3. Bei welchen Ärzten und in welchen Anstalten war der (die) E. in Behandlung? (Möglichst genaue Anschriften):

Zusätzlich Heilpraktiker-
behandlung. Seit 13. 3. 39
Krankheitsbehandlung in
Bethel o. Anstalt

4. Können sonstige Personen über den (die) E. und seine Verwandten Auskunft geben? Welche? (Genaue Anschriften):

Die Eltern, ...

III. Befund

1. Körperlicher Befund

- a) Allgemeinzustand, Mißbildungen und Fehler des Knochenstems, Brustkorb, Wirbelsäule, Gliedmaßen und Allgemeinkrankheiten, Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe, Haut, Drüsen:

Größe: ^{155 cm} 49,5 kg

Gewicht: /

Bei Frauen: Meneses unregelm.,
4 Tage, ohne bes. Beschwerden.

- b) Organbefund (Lunge, Herz, sonstige Eingeweide, Geschlechtsorgane, Schilddrüse):

Puls: 86 Schl. in 1. Min
regelm., kräftig.

Blutdruck: 96/67 mm

Harn: gelb, ohne Geruch

Eiweiß: 0

Zucker: 0

- c) Nervensystem:

Hirnnerven (ausschl. Befunde am Auge und Ohr),
Kopfspektion, Druckpunkte am Kopfe, Zunge,
Gaumensegel, Würgereflex, Geruch, Geschmack.

Reflexe:

Vasomotor. Nachröten, mechan. Muskelempfindlichkeit, Radiusperiostreflex, Patellarreflex, Patellarcloonus, Achillessehnenreflex, Dorsalcloonus, Plantarreflex, Babinski, Oppenheim, Bauchreflexe, Cremasterreflex, Armbewegungen.

Sensibilität:

Berührungsempfindlichkeit, Lokalisation, Schmerzempfindlichkeit.

Ataxie:

Statischer Tremor, Händedruck, Zeigerversuch, Beinbewegungen, Gang, Romberg.

Sonstige körperliche Zeichen einer Erkrankung des Z.N.S., Zungenbißnarben, Lähmungen, Tonus der Muskulatur, Speichelfluß, organische Sprachstörung usw., wenn nötig serologische Reaktion im Blut und Liquor.

gute Allgemeinzustand
keine Kopfschmerzen
keine Allgemeinschwäche
Haut und Schleimhäute

Lunge: reflekt.
Herz: keine Töne, reflekt.
freies
Beste mit nicht durch-
empfindlich
Schilddrüse von reflekt. Größe
u. Konsistenz

reflekt. Enzephalogramme

reflekt. Reflexe

Lidklaffen u. anhaltendes vas-
omotor. Nachröten. Parast. Lähm-
reflexe restlos u. reflekt.
ebenso Bauchreflexe. Kein Ba-
binski, Oppenheim, Lasso-
thrus.

reflekt.

reflekt. Reflexe

nicht vorhanden.

Liquor: bacillusneg. - Tuberkulose-
neg., keine Eiwasserreaktion. Galbra-
-u. Bestimmung. Keine Krone. 6/3

d) Augen:
Bewegungen, Cornealreflex, Pupillen, Augenhintergrund.

e) Ohren:
Spiegelbefund, Hörschärfe, Gleichgewichtsorgan.

2. Psychischer Befund

1. Allgemeines Verhalten:
Zugänglich, freundlich, mißtrauisch, ablehnend.

2. Stimmungs- und Affektlage:
Stumpf, gleichgültig, läppisch, traurig, ängstlich, ratlos, entschlußlos, heiter, albern, zornig, sexuell-zudringlich.

3. Willenssphäre:
Hemmung, Sperrung, Stupor, Katalepsie, Befehlsautomatie, Negativismus, Mutismus, Erregung, Befehlsdrang, impulsive Handlungen, sinnlose Handlungen, Rededrang, Fortlaufen, Manieren, Stereotypien, Sprachmanieren, Grimassieren.

4. Bewußtseinslage:
Auffassung, Besonnenheit, Aufmerksamkeit, Bewußtlosigkeit, Koma, Sopor, Somnolenz, Bewußtseinsstrübungen, Desorientiertheit, Verwirrtheit, delirante Zustände, Dämmerzustände, Bewußtseinseingengung, Abienzen.

5. Gedankenablauf:
Formale Störungen, Denkhemmung, Denksperre, gemachte Gedanken, Gedankenentzug, Ideenflucht, Inkohärenz, Perseveration, Zersahrenheit, Steifheit, inhaltliche Störungen, Sinnestäuschungen der verschiedenen Sinnesgebiete, Wahnideen (Größen-, Kleinheits-, Verfolgungs-, Versündigungswahn usw.), Zwangsvorstellungen (Phobien usw.).

Bewegungen frei, Cornealreflex
+ Gd. / Pupillen gleichweit, reagieren
scharf auf Licht, Nystagmus
gering reflektiert.
refl. Reflexe.
Flüssigkeit ab. in mehr als 1
gehoit.

~~in allen~~
geordnet, freudig, freundlich,
zusammenhängend, schmerzhaft in
Kleber.

Oft albern, selbst
betontes Mien.

Trotz, unvollständiger Kri-
gung zur hysterischen Reak-
tion, wofür sich vornehmlich
im Selbstgespräch auf die Erde
bezieht, durch eine gewisse Form
furchtbar, gut bewußtbar.

Metakath. für unvollständige Aus-
sicht, dabei ^{Empfinden} ~~schmerzhaft~~, Kalle-
fizierung, unvollständige hypo-
manische, perichthische Gedanken.
Dauer bis zu 5 Tagen
im Zusammenhang mit ept.
Aufgaben Krämpfe, Krämpfe
von Phobien, Aerobes hinterher.

Leb-
haft und unruhig mit
sehr unvollständiger
überfüllter Auffassung.

